

## Unternehmensanleihen: Hohe Stückelung ist Einstiegshürde

**Seit der Änderung des Wertpapierprospektrechts im Jahr 2012 greift die Prospektspflicht bei Unternehmensanleihen erst bei Stückelungen von weniger als 100.000 Euro. Die Folgen sind deutlich erkennbar: Um die aufwändige Erstellung eines Wertpapierprospekts zu vermeiden, gaben in den vergangenen Jahren immer mehr Unternehmen neue Anleihen mit einer Stückelung von 100.000 Euro oder mehr heraus. Eine Auswertung der Börse Stuttgart zeigt, dass im Jahr 2014 nur 171 von insgesamt 770 in der Eurozone emittierten Corporate Bonds eine Stückelung unter 100.000 Euro aufwiesen. Das entspricht einem Anteil von 22 Prozent. Im Jahr 2015 wurden bisher 51 von 244 neuen Unternehmensanleihen mit einer Stückelung von weniger als 100.000 Euro begeben, also nur noch rund 21 Prozent. Zum Vergleich: Im Jahr 2010 wurden noch 88 Prozent der Unternehmensanleihen mit einer Stückelung unter 100.000 Euro emittiert. „Durch die aktuelle Regelung wird Privatanlegern der Zugang zu einer Vielzahl von Wertpapieren verwehrt, denn eine Mindestanlagesumme von 100.000 Euro ist für sie in der Regel nicht darstellbar. Bei einer solchen Stückelung lässt sich zudem eine angemessene Diversifizierung erst bei Depots in Millionenhöhe umsetzen“, sagt Michael Görgens, Leiter des Fonds- und Anleihenhandels an der Börse Stuttgart.**

### **Erschwerter Zugang zu Corporate Bonds für Privatanleger // Börse Stuttgart fordert Absenkung der Schwelle für Prospektpflicht**

Seit der Änderung des Wertpapierprospektrechts im Jahr 2012 greift die Prospektspflicht bei Unternehmensanleihen erst bei Stückelungen von weniger als 100.000 Euro. Die Folgen sind deutlich erkennbar: Um die aufwändige Erstellung eines Wertpapierprospekts zu vermeiden, gaben in den vergangenen Jahren immer mehr Unternehmen neue Anleihen mit einer Stückelung von 100.000 Euro oder mehr heraus. Eine Auswertung der Börse Stuttgart zeigt, dass im Jahr 2014 nur 171 von insgesamt 770 in der Eurozone emittierten Corporate Bonds eine Stückelung unter 100.000 Euro aufwiesen. Das entspricht einem Anteil von 22 Prozent. Im Jahr 2015 wurden bisher 51 von 244 neuen Unternehmensanleihen mit einer Stückelung von weniger als 100.000 Euro begeben, also nur noch rund 21 Prozent. Zum Vergleich: Im Jahr 2010 wurden noch 88 Prozent der Unternehmensanleihen mit einer Stückelung unter 100.000 Euro emittiert. „Durch die aktuelle Regelung wird Privatanlegern der Zugang zu einer Vielzahl von Wertpapieren verwehrt, denn eine Mindestanlagesumme von 100.000 Euro ist für sie in der Regel nicht darstellbar. Bei einer solchen Stückelung lässt sich zudem eine angemessene Diversifizierung erst bei Depots in Millionenhöhe umsetzen“, sagt Michael Görgens, Leiter des Fonds- und Anleihenhandels an der Börse Stuttgart.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [HIER](#)

#### **Pressekontakt:**

Boerse Stuttgart Holding GmbH  
Börsenstraße 4  
70174 Stuttgart

Postfach 10 06 43  
70005 Stuttgart

Telefon: +49 711 222985 - 711

Telefax: +49 711 222985 - 555

E-Mail: [presse@boerse-stuttgart.de](mailto:presse@boerse-stuttgart.de)

Internet: [www.boerse-stuttgart.de](http://www.boerse-stuttgart.de)

### **Über die Börse Stuttgart**

Als Marktführer im börslichen Handel für verbrieftete Derivate in Europa und Unternehmensanleihen in Deutschland ist die Börse Stuttgart der führende europäische Börsenplatz für Privatanleger. Anleger können in Stuttgart Aktien, verbrieftete Derivate, Anleihen, Fonds und Genussscheine effizient und preiswert handeln. Mit durchschnittlich rund 38 Prozent des Orderbuchumsatzes ist die Börse Stuttgart der führende deutsche Handelsplatz im intermediärgestützten Börsenhandel. Insbesondere im börslichen Handel mit Unternehmensanleihen ist Stuttgart Marktführer in Deutschland. Durch ein hybrides Marktmodell, das Handelsexperten in den elektronischen Handel einbindet, gewährleistet die Börse eine äußerst flexible und kosteneffiziente Orderausführung. Für größtmögliche Transparenz und ein Höchstmaß an Anlegerschutz wird der gesamte Handel durch die Handelsüberwachungsstelle als unabhängiges Börsenorgan überwacht. Um die Anleger optimal über die angebotenen Produkte zu informieren, bietet die Börse Stuttgart zahlreiche Bildungsmaßnahmen für Privatanleger, Berater und Interessierte an.

börse stuttgart logo

#### **Pressekontakt:**

Boerse Stuttgart Holding GmbH

Börsenstraße 4

70174 Stuttgart

Postfach 10 06 43

70005 Stuttgart

Telefon: +49 711 222985 - 711

Telefax: +49 711 222985 - 555

E-Mail: [presse@boerse-stuttgart.de](mailto:presse@boerse-stuttgart.de)

Internet: [www.boerse-stuttgart.de](http://www.boerse-stuttgart.de)

### **Über die Börse Stuttgart**

Als Marktführer im börslichen Handel für verbrieftete Derivate in Europa und Unternehmensanleihen in Deutschland ist die Börse Stuttgart der führende europäische Börsenplatz für Privatanleger. Anleger können in Stuttgart Aktien, verbrieftete Derivate, Anleihen, Fonds und Genussscheine effizient und preiswert handeln. Mit durchschnittlich rund 38 Prozent des Orderbuchumsatzes ist die Börse Stuttgart der führende deutsche Handelsplatz im intermediärgestützten Börsenhandel. Insbesondere im börslichen Handel mit Unternehmensanleihen ist Stuttgart Marktführer in Deutschland. Durch ein hybrides Marktmodell, das Handelsexperten in den elektronischen Handel einbindet, gewährleistet die Börse eine äußerst flexible und kosteneffiziente Orderausführung. Für größtmögliche Transparenz und ein Höchstmaß an Anlegerschutz wird der gesamte Handel durch die Handelsüberwachungsstelle als unabhängiges Börsenorgan überwacht. Um die Anleger optimal über die angebotenen Produkte zu informieren, bietet die Börse Stuttgart zahlreiche Bildungsmaßnahmen für Privatanleger, Berater und Interessierte an.

borse\_stuttgart\_logo